

# Sport im Rhein-Kreis

Neuß-Grövenbroicher Zeitung  
MONTAG, 16. SEPTEMBER 2019

## Eine eindrucksvolle Demo für den Sport

230 bestens unterhaltene Gäste, ein Reinerlös von 50.000 Euro, der der Spitzensportförderung im Rhein-Kreis zugute kommt - die 4. Sportgala der Partner für Sport und Bildung im Festsaal des Neusser Euromoda hielt, was sie versprochen hatte. Vor allem bot sie eine eindrucksvolle Demonstration, dass Sportler längst nicht nur im Sport gut sind.

VON VOLKER KOCH

**NEUSS** Zwei gingen früher am Freitagabend: Anna Faber, weil sie am nächsten Morgen auf der Lenne bei Hohenlimburg um den Deutschen Meistertitel im Kanu-Slalom paddelte. Und Björn Otto, der in der Nacht noch nach Ägypten flog - als Pilot der Sun Express Air hat sich der Olympiazweite von London 2012 im Stabhochsprung mittlerweile seinen Kindheits-Traum vom Fliegen erfüllt.

Die anderen 230 Gäste der Sport-Gala der Partner für Sport und Bildung blieben bis zum Schluss des etwas zu lang(atmig) geratenen Programms. Nicht nur, aber auch, weil sie vom zum vierten Mal launig durch den Abend führenden Fernsehmoderator Wolfram Kons bestens, aber auch durchaus kenntnisreich unterhalten wurden. Vor allem aber, weil sie erlebten, dass Sportler eigentlich immer etwas zu sagen haben - und das weit über ihren Sport hinaus.

„Gute Sportler sind meist auch gute Mitarbeiter,“ stellte IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz fest. Wer den Interviews mit ihnen aufmerksam lauschte (und das tat trotz Überlänge des Programms die meisten), kam nicht umhin, dem Vize-Präsidenten der Partner für Sport und Bildung beizupflichten. Ob der halbe Deutschland-Achter, ob die Fecht-Europameister vom TSV Bayer Dormagen um Benedikt Wagner und Matyas Szabo oder die Erst-



Festlicher Rahmen für großen Sport: 230 Gäste, darunter Johannes Weissenfeld aus dem Deutschland-Achter (oben 2.v.l.), Björn Otto, Ulrike Nasse-Meyfarth und Christian Schwarzer (linkes Bild v.l.) waren bei der PSB-Gala dabei und lauschten unter anderem aufmerksam dem Gespräch von Wolfram Kons mit den PSB-Präsidiumsmitgliedern Christoph Buchbender und Jürgen Steinmetz (rechtes Bild v.l.).



Wolfram Kons begrüßt Fecht-Europameisterin Matyas Szabo. Ringerin Laura Mertens betätigte sich wie viele Sportler als Losverkäuferin. Ruder-Weltmeister Christopher Reinhardt fachsimpelt mit Joachim Götz. Und das Hockeytrio Christoph Martial, Sebastian und Thomas Draguhn freut sich über den Sieg beim Golf-Turnier.

### GESAGT

„Viele.“

**Anette Strutz**  
Sales-Managerin des für das Catering zuständigen Holiday Inn auf die Frage von Moderator Wolfram Kons, wie viele Mitarbeiter am Freitagabend bei der Sport-Gala im Einsatz seien

„So genau wollte ich das eigentlich gar nicht wissen.“

**Wolfram Kons**  
in seiner Replik auf obige Antwort

„Unser Ziel sind eine Million Euro. Im Moment stagnieren wir bei 700.000, weshalb ich mir noch zehn potente Partner für die PSB wünsche.“

**Christoph Buchbender**  
Präsident der Partner für Sport und Bildung, über den aktuellen Stand des Sponsorings seiner Organisation

„Gute Sportler sind in der Regel auch immer gute Mitarbeiter.“

**Jürgen Steinmetz**  
Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein und Vize-Präsident der PSB

„Wo ich jetzt mein Abitur habe, suche ich eine Ausbildungsstelle. Was, ist erstmal egal.“

**Lennart Otten**  
Zweitplatziertes der NGZ-Sportlerwahl

## Crash Eagles Kaarst schnüren Doppelpack

Deutscher Meister im Skaterhockey gewinnt bei NGZ-Sportlerwahl 2018 mit Jan Wrede und Lennart Otten.

VON DIRK SITTERLE

**NEUSS** Ja sicher, der 1978 auf Initiative des damaligen NGZ-Sportchefs, späteren Redaktionsleiters und heutigen Chefreporters Ludger Baten ins Leben gerufene Klassiker war diesmal etwas spät dran. Doch das Warten auf die zum ersten Mal in die Charity-Gala der Partner für Sport und Bildung eingebettete Parade der 41. NGZ-Sportlerwahl hatte sich gelohnt. Die von RTL-Mann Wolfram Kons und NGZ-Sportchef Volker Koch so wunderbar leicht wie ein Sonntagmorgen moderierte Präsentation der Sieger für das Jahr 2018 bereitete den mehr als 200 Gästen im Festsaal des Euromoda sichtlich Vergnügen.

Das passte zum „Oldie but Goodie“, der sich über die Jahre zwar immer wieder neu erfunden hat - bei der Premiere Ende der 1970er-Jahre auf dem Neusser Marktplatz lagen die Stimmglocken noch in einer Betonmischmaschine -, sich dabei aber stets treu geblieben ist. „Dies soll eine Sympathiewahl sein“, sagt Volker Koch, „unsere Sportler sind im Rhein-Kreis fest verwurzelt.“ Eine Idee, die von den drei Erstplatzierten 2018 - sowohl die für den Skaterhockey-Bundesligisten Crash Eagles Kaarst tätigen Jan Wrede

(1.) und Lennart Otten (2.), die mit ihrem Doppelsieg für ein Novum sorgten, als auch Springreiter Gilbert Tillmann (3.) vom RC Gut Neuhaus Grevenbroich - in geradezu idealer Art und Weise verkörpert wird. Und schlagfertig sind die Jungs auch noch. Die mit wohlwollendem Blick auf den im stylischen Outfit auf die Bühne flanierten Jan Wrede gestellte Frage von Wolfram Kons, „Hat die Wahl zum Sportler des Jahres nur mit der Optik dieses Mannes zu tun?“, beantwortete der Adler am gleichen Tag die DM-Titel bei den Junioren und den Männ-

ern geholt hatte, mit einem selbstbewussten Lächeln: „Ich glaube, es war schon die optische Leistung.“ Und weil der 18-Jährige, der an der Gesamtschule Meerbusch noch an seinem Abitur arbeitet, für den sportlichen Wettkampfbrennen, ist er auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Gut möglich, dass ihm bei der Düsseldorfer EG über den U20-Nachwuchs mal der Sprung in den Eishockey-Profilkader gelingt.

Sein Teamkollege Lennart Otten ist dabei, sich nach seinem im Sommer erlittenen Schlüsselbeinbruch wieder in den Kader des Deutschen Meisters zu arbeiten. Dass der Juni-

oren-Europameister am Freitag genau am richtigen Ort war, lag nicht nur daran, dass er in Wolfram Kons, dessen Bruder Arndt Kons es sogar bis ins Tor der Skaterhockey-Nationalmannschaft brachte, einen kompetenten Gesprächspartner fand. Auch in Sachen Karriereplanung könnte er als frischgebackener Abiturient am Gymnasium Norf vis-à-vis mit den aus der Mitte der heimischen Wirtschaft kommenden Partnern für Sport und Bildung einen gehörigen Schritt vorangekommen sein. Zumal sein Spektrum extrem weit gefasst ist: „Ich würde alles machen.“

Gilbert Tillmann hat seine Berufung längst gefunden. „Mein Leben wird vom Reitsport bestimmt“, sagte der 37-Jährige, 2013 auf Hello Max Sieger beim 84. Deutschen Spring-Derby und 2018 Zweiter auf dem inzwischen verkauften Claus Dieter. Ruhm, den er allerdings nicht alleine für sich beanspruchen mag: „Wir sind immer abhängig von unserem Partner - von unserem Pferd.“ Für Volker Koch steht trotzdem fest: „Bei den Olympischen Spielen 1960 in Rom wurde die Legende vom Deutschland-Achter im Rudern begründet - Gilbert Tillmann ist auch eine Legende.“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen...



Wolfram Kons (l.) und Volker Koch (r.) mit den Siegern der 41. NGZ-Sportlerwahl: (v.l.) Gilbert Tillmann, Jan Wrede und Lennart Otten. Foto: Woi

### INFO

#### Das sind die Macher der Sportgala der PSB

**Moderation** Moderiert wurde die Gala von dem aus Neuss stammenden Fernseh-Moderator Wolfram Kons (RTL-Spendenmarathon, Der Preis ist heiß), der dies zum vierten Mal ohne Gage, aber mit viel Engagement tat

**Organisation** Organisiert wird die Gala von Thomas Kempen, Leiter Unternehmenskommunikation der RheinLand Versicherungen, unterstützt von PSB-Geschäftsführer Ingo Frieske

platzierten der NGZ-Sportlerwahl Jan Wrede und Lennart Otten aus dem Team des Deutschen Skaterhockey-Meisters Crash Eagles Kaarst - sie alle lieferten eine eindrucksvolle Demonstration dafür ab, dass Sport so viel mehr bedeutet als das bloße Zählen von Punkten und Toren und das Messen von Leistung.

Der größte Traum der meisten ist das, was Björn Otto, Matyas Szabo oder die gleichfalls unter den Gästen weilenden Ulrike Nasse-Meyfarth oder Heike Henkel bereits erlebt haben: einen Start bei Olympischen Spielen. Unter dem Motto „Road to Tokyo“ unterstützen die Partner für Sport und Bildung die Olympiakandidaten aus dem Rhein-Kreis finanziell und mit Sachleistungen auf dem Weg zu den Spielen im nächsten Jahr. Andere, wie die am Freitagabend auf einer improvisierten Planche aktiven Säbelfechter Raoul und Luis Bonah, bereiten sich schon auf Paris 2024 vor.

Und so sehr sich Christoph Buchbender über den Reinerlös der Gala (inklusive Golfturnier und reich bestückter Tombola) in Höhe von 50.000 Euro freute, konnte der PSB-Präsident gerade mit Blick auf die Zukunftshoffnungen eine leichte Enttäuschung über den Gesamtsaldo der PSB nicht verbergen: „Wir stagnieren bei 700.000 Euro.“ Ziel sind eine Million, weshalb sich Buchbender „zehn weitere potente Partner für die PSB“ wünscht. Der Freitagabend lieferte beste Argumente, dass sich dieser Wunsch irgendwann einmal erfüllt.

### GESAGT

„Ich finde es toll, überhaupt zu solch einem Abend eingeladen zu werden.“

**Anna Faber**  
Sialomkanutin des WSC Bayer Dormagen und als „NGZ-Sportlerin des Monats August“ Kandidation bei der NGZ-Sportlerwahl des Jahres 2018, auf die Frage, ob sie enttäuscht sei, nicht zu den drei Erstplatzierten zu gehören. Die 23-Jährige war extra während Vor- und Zwischenlauf der Deutschen Meisterschaften im Kanu-Slalom in Hagen-Hohenlimburg zur Sportgala nach Neuss gekommen

„Das gehört zum Sport dazu. Und am Montag beginnt schon das Training für die neue Saison.“

**Alexandra Höffgen**  
Ruderin des Neusser Rudervereins, auf die Frage, ob sie die Enttäuschung über die verkörteste Saison verkraftet habe

„Er ist nicht nur Koch, sondern der Chef-Koch.“

**Wolfram Kons**  
RTL-Mann und Gala-Moderator, nach der 41. NGZ-Sportlerwahl zu seinem kongenialen Partner und NGZ-Sportchef Volker Koch.

„Ich bin jetzt 37 Jahre, damit bist du als Reiter noch relativ jung. Erst mit 60 wird es in unserem Sport langsam schwierig.“

**Gilbert Tillmann**  
Springreiter vom RC Gut Neuhaus Grevenbroich, zu seiner weiteren Karriereplanung